

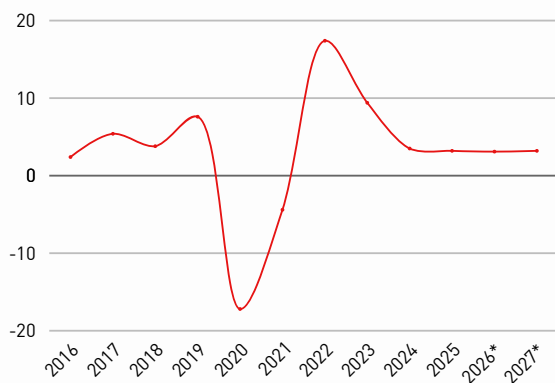
FIDSCH WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SYDNEY
Mai 2026

Highlights

- 2025: Wirtschaftswachstum 3,4 %, Inflation 1,0 %
- Tourismus bleibt Wachstumsmotor, Kapazitätsengpässe bremsen Expansion
- Höhere Ölpreise belasten Fidschis Konjunkturausblick, 27 Tage Treibstoffreserven
- Lautoka Port wird zum Logistik-Hub im Pazifik ausgebaut
- Wasser-, Gesundheits- und Wasserkraftprojekte mit internationaler Finanzierung

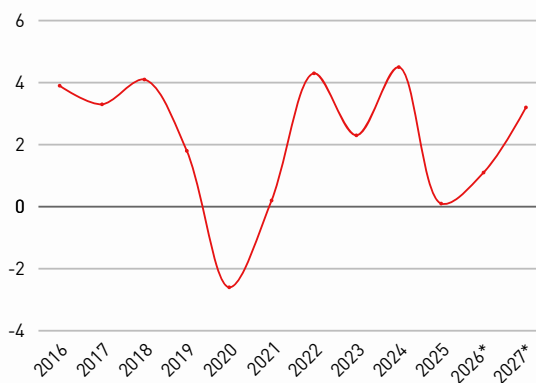
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: IMF

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: IMF

Aktuelles aus der Wirtschaft Fidschis

Fidschi wurde von der EU-Steuer-Blacklist genommen

Fidschi wurde von der EU-Liste der nicht kooperativen Länder für Steuerzwecke gestrichen. Fidschi wird Unternehmensgewinne nur mehr dann steuerlich begünstigen, wenn die Wertschöpfung vor Ort stattfindet, sodass keine Gewinnverlagerung aus anderen Staaten mehr möglich ist. Das Land hat sich außerdem zu Transparenz und Zusammenarbeit verpflichtet. Fidschi hat damit den Weg für die uneingeschränkte Zusammenarbeit mit der EIB frei gemacht und kann in Zukunft EU-Fördermittel erhalten.

Lautoka Port baut Kapazitäten aus

Mit der Fertigstellung von Yard 4, der Sanierung des Queen's Wharf, laufenden Dredging-Maßnahmen und dem Start eines 30-jährigen Masterplans treibt Fidschi den Ausbau des Hafens Lautoka als zentrale Drehscheibe für Handel und Logistik im Westen des Landes voran. Ziel ist es, Kapazität, Effizienz und Betriebssicherheit des Hafens zu verbessern.

200 Mio. EUR für überregionale Fachklinik

Weltbank und Asian Development Bank stellen Fidschi im Rahmen der „Pacific Healthy Islands Transformation“ einen Kredit von 200 Mio. EUR für den Bau einer überregionalen Fachklinik für nicht übertragbare Krankheiten wie Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf Erkrankungen zur Verfügung.

328 Mio. EUR für Wasserversorgung und Ausbildungszentrum

Fidschi startet mit Unterstützung der ADB eine 328 Mio. Euro teure Sanierung seiner Wasserinfrastruktur. Es wird außerdem Sitz eines Ausbildungszentrums für Wasserversorgungsunternehmen aus verschiedenen Pazifikstaaten.

Wasserkraft und Photovoltaik

Die beiden Wasserkraftwerke Qaliwana (22 MW) und Vatutokotoko (31 MW) warten derzeit auf eine Entscheidung über ihre Finanzierung. Die EU und die EIB hatten Fidschi bei der Machbarkeitsstudie unterstützt. Darüber hinaus werden kleinere und dezentrale Wasserkraftlösungen geprüft, um abgelegene Regionen/Inseln besser zu versorgen. Aber auch die Photovoltaik hat dank der Sonneneinstrahlung ihren Platz im idealen Energiemix von Fidschi. Für die Hauptinsel Viti Levu werden von Energy Fiji Limited drei Solarparks ausgeschrieben.

2,6 Mrd. USD Waste-to-Energy Projekt
Das Projekt sieht den Bau eines großen Müllverbrennungskraftwerks (80 MW) bei Naikorokoro Point in Saweni/Vuda nahe Lautoka auf Viti Levu vor. Laut Projektbefürwortern könnte sie dazu beitragen, Fidschis Abfallproblem zu verringern, offene Deponien zu entlasten und die steigende Stromnachfrage zu decken. Umstritten ist jedoch, dass ein großer Teil des benötigten Abfalls offenbar aus Australien, Neuseeland und anderen Pazifikstaaten importiert werden müsste. Auch im Zusammenhang mit der Tourismusentwicklung im Vuda-Saweni-Korridor gibt es Bedenken.



WKÖ-Expotratar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

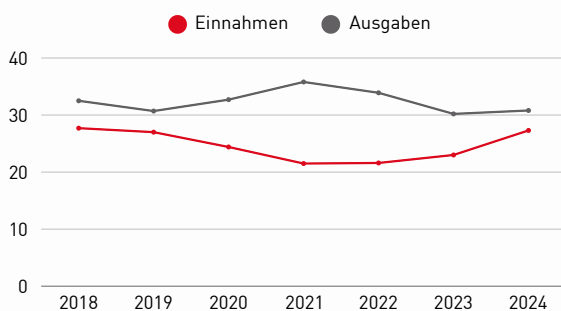
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,5	3,4	1,4	2,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	6,0	6,3	21.100	6,7
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	6,5	6,8	46,8	7,2
BIP je Einwohner, KKP in USD	15.580	16.370	64.870	17,070
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,5	1,0	2,5	2,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,5	5,5	5,9	5,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,3	-2,3	-3,3	-6,1
Staatsverschuldung in % des BIP (<u>brutto</u>)	79,1	76,6	82,1	79,8

Quellen: EIU / IMF

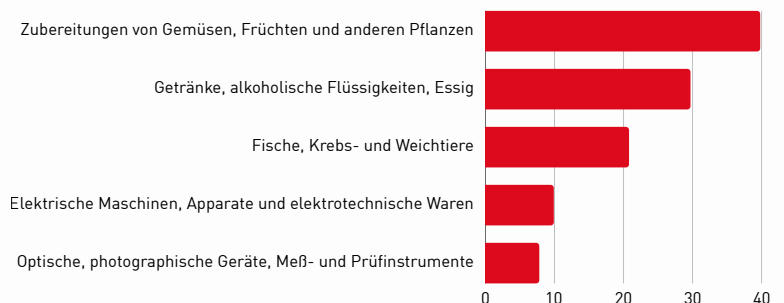
*Prognosen

Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



Quellen: IMF

Top 5 Importgüter aus Fidschi nach Österreich 2025*



Quellen: Statistik Austria
*in Tausend EUR

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die Wirtschaft Fidschis ist die zweitgrößte im pazifischen Raum und hängt stark vom Tourismus ab, der etwa ein Drittel des BIP ausmacht. Wachstumsimpulse kommen auch von Infrastrukturinvestitionen und Rücküberweisungen von im Ausland lebenden Fidschianer:innen. Hohe Kosten für Importprodukte und der Fachkräftemangel im Tourismussektor wirken jedoch bremsend. Fidschi war 2025 mit einem realen BIP-Plus von 3,4 % auf Wachstumskurs, die Inflation war mit 1% sehr niedrig. Die Iran- und Ukraine-Krisen und ihre Auswirkungen auf den Tourismus machen eine Prognose für 2026 jedoch schwierig, eine höhere Inflation ist aufgrund steigender Energie- und Importgüterpreise vorprogrammiert. Der Fiji-Dollar ist derzeit weitgehend stabil, die Regierung konzentriert sich angesichts der hohen Staatsverschuldung auf Haushaltskonsolidierung. Zwischen August 2026 und Februar 2027 sollen Parlamentswahlen stattfinden. Der letzte Regierungswechsel war friedlich, die früheren kamen durch Putsch zustande.



Länderprofile

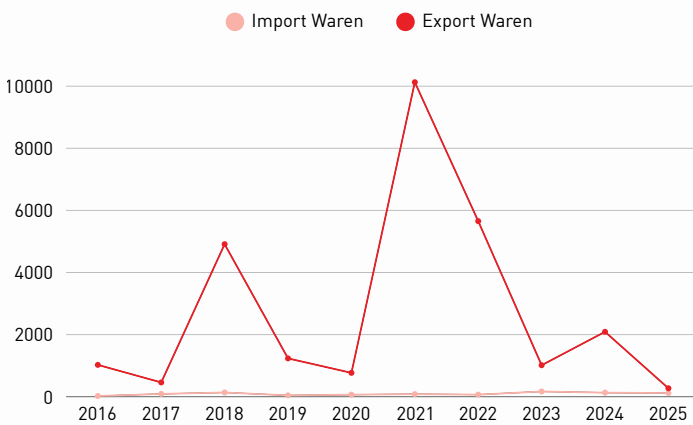
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

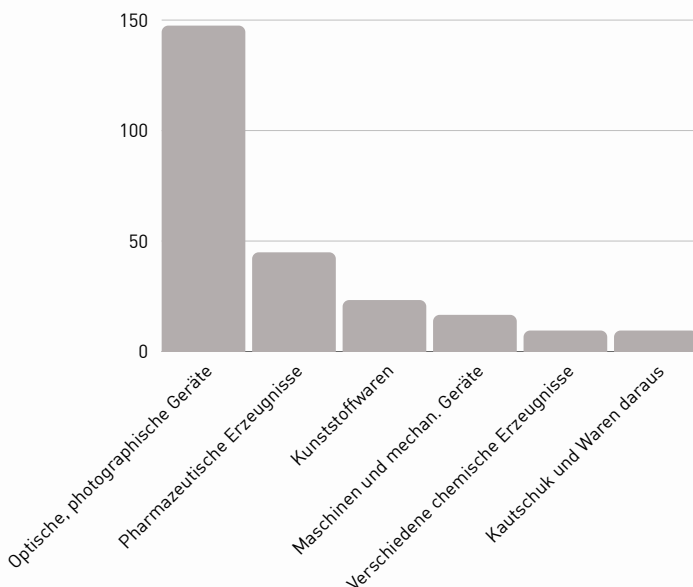
Fidschis wichtigste Absatzmärkte sind die USA, Australien, China, Neuseeland und Vanuatu, während auf der Importseite Singapur, China, Australien, Neuseeland und Japan dominieren. Für österreichische Unternehmen ist vor allem das EU-Pazifik-Interims-EPA relevant, das Fidschi seit Juli 2014 anwendet. Dadurch profitieren viele EU-Waren bei der Einfuhr nach Fidschi von begünstigten Zollsätzen, während fidschianische Waren zoll- und quotenfrei in die EU eingeführt werden können.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Fidschi in Tausend EUR



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Warenexporte 2025 nach Sektor (in 1000 Euro)



Quelle: Statistik Austria

Handelsvolumen

Im Jahr 2025 gingen die österreichischen Exporte nach Fidschi gegenüber dem Vorjahr um 87 % von 2,09 Mio. Euro auf 271,4 Tausend Euro zurück. Anders ausgedrückt lagen die Exporte 2023/24 höher, weil ein Feuerlöschfahrzeug geliefert wurde. Der starke Exportwert im Jahr 2021 war hingegen auf ein Projekt im Bereich Wasserkraft zurückzuführen. Die österreichischen Importe aus Fidschi lagen 2025 um 9,6 % niedriger als im Jahr davor (117,8 Mio. Euro). Fidschi ist grundsätzlich stark auf Importe angewiesen, insbesondere bei Energieträgern, Maschinen und wichtigen Grundnahrungsmitteln wie Reis. Die begrenzte heimische Produktion und die nur langsame wirtschaftliche Diversifizierung weg von Zuckerrohrmonokulturen bedeutet, dass dieses strukturelle Handelsdefizit auf absehbare Zeit bestehen bleiben wird.

Export nach Sektor

Messinstrumente waren 2025 mit 147,5 Tsd. Euro (-24,7 %) die wichtigste österreichische Exportgruppe nach Fidschi. Besonders gefragt waren dabei medizinische Instrumente und therapeutische Apparate. Danach folgten pharmazeutische Erzeugnisse mit 44,9 Tsd. Euro (+40,7 %), und Kunststoffe und Waren daraus mit 23,3 Tsd. Euro (+10,3 %), insbesondere Verpackungsmaterialien aus Kunststoffen. Deutlich rückläufig waren dagegen Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (von 206,7 Tsd. Euro auf 16,6 Tsd. Euro, -92,0 %). Weitere nennenswerte Exportpositionen waren verschiedene chemische Erzeugnisse mit 9,5 Tsd. Euro sowie Kautschuk und Waren daraus mit ebenfalls 9,5 Tsd. Euro. Chancen bestehen u.a. im Bereich Tourismuszulieferungen, Infrastruktur, Erneuerbare, Lebensmittel, Gesundheit und Wasser.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Erneuerbare Energie

Fidschi treibt den Umbau seines Energiesystems konsequent in Richtung erneuerbarer Energien voran, um die Abhängigkeit von fossilen Importen weiter zu reduzieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Wasserkraft, Solarenergie in Kombination mit Batteriespeichersystemen sowie Biomasse, Bioenergie und Kreislaufwirtschaft, wodurch sich auch für österreichische Technologieanbieter interessante wirtschaftliche Perspektiven ergeben. Die Wasserkraft bildet mit 60% der erzeugten Energie weiterhin das Rückgrat der Stromversorgung des Inselstaats. Ein weiterer Schwerpunkt von Fidschi liegt auf dem Ausbau der Solarenergie. Voraussetzung dafür ist jedoch die stärkere Integration von Batteriespeichersystemen, um die Netzstabilität zu gewährleisten.

Auch Biomasse, Bioenergie und Kreislaufwirtschaft gewinnen im Energiemix zunehmend an Bedeutung. Landwirtschaftliche Reststoffe, etwa aus der Zuckerindustrie, sollen verstärkt zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden, auch wenn der langfristige Trend weg von Subventionen für die Zuckerrohrindustrie führt.

Tourismus

Der Tourismus blieb auch 2025 die zentrale Stütze der fidschianischen Wirtschaft und ein wesentlicher Treiber von Beschäftigung, Deviseneinnahmen und Investitionen. Nach offiziellen Daten stiegen die Tourismuseinnahmen 2025 auf FJD 2,81 Mrd. (+ 10,9 %), trotz niedriger Besucherzahlen. Störungen bei den globalen Ölpreisen und höhere Flugkosten werden diesen Trend dämpfen. Strukturell wird eine weitere Ausweitung des Tourismussektors zudem durch einen angespannten Arbeitsmarkt und einen Mangel an Hotelzimmern begrenzt. Allerdings sind mehrere Hotel- und Infrastrukturprojekte geplant bzw. bereits in Umsetzung, darunter das One&Only auf Nacula Island in der Yasawa-Gruppe, das Vatu Talei-Projekt auf Denarau sowie Hotels in Nadi und Suva. Parallel dazu sind auch Verbesserungen der tourismusrelevanten Infrastruktur geplant, etwa bei Flughäfen, Landepisten, Anlegestellen und der Anbindung abgelegener Inselregionen. Die Kapazitäten dürften sich dadurch schrittweise erhöhen. Insgesamt dürfte das Investitionswachstum jedoch verhalten bleiben, da hohe Preise für importierte Materialien und ein angespannter Arbeitsmarkt den Fortschritt neuer Projekte bremsen.

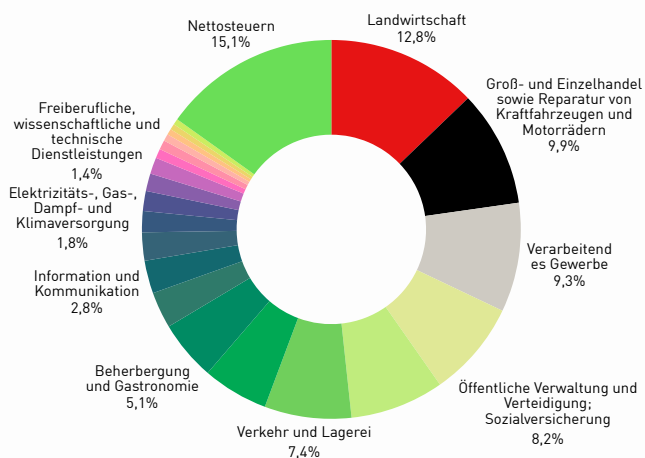
Zuckerrohrindustrie

Die Zuckerrohrindustrie ist historisch der wichtigste Produktionszweig Fidschis, ist jedoch aus strukturellen Gründen und nach dem Wegfall von Quoten und gestützten Preisen der EU zunehmend unprofitabel. Der Staat versucht, diesen Industriezweig und damit die ländliche Wirtschaft insgesamt mit Subventionen zu stützen, was den Staatshaushalt allerdings stark belastet. Alternativ könnten nicht rentable Flächen für den Obst- und Gemüseanbau genutzt werden, um die Abhängigkeit von Importen zu verringern und die Handelsbilanz zu entlasten. Trotz rückläufiger Produktion ergeben sich in der Zuckerbranche jedoch Zulieferchancen bei der Modernisierung von Produktionsanlagen und der Nutzung von Zuckerrohr-Biomasse zur Energieerzeugung.

Einschätzungen zum Markt

Ungenutztes Exportpotenzial

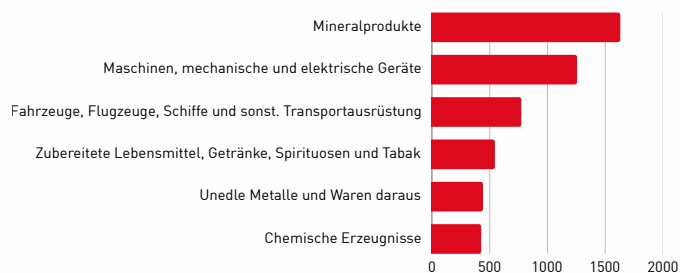
Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP 2024*



Quellen: Fiji Bureau of Statistics

*provisorisch

Top 5 Importgüter 2025



Quellen: Fiji Bureau of Statistics

*in FJD

Exportchancen für österreichische Unternehmen bestehen in Fidschi derzeit vor allem in den Bereichen Wasser, Energie, Umwelttechnik, Medizintechnik und technische Spezialausrüstung. Der Ausbau der Wasserinfrastruktur, Gesundheitsprojekte, die Modernisierung von Lautoka Port sowie Investitionen in Wasserkraft, Solarenergie mit Batteriespeichern und Kreislaufwirtschaft schaffen Nachfrage nach genau jenen hochwertigen Technologien und Nischenlösungen, in denen österreichische Anbieter traditionell stark sind. Die hohe Importabhängigkeit Fidschis bei Maschinen, Energie- und Investitionsgütern sowie der begünstigte EU-Marktzugang verbessern dabei grundsätzlich die Marktchancen für österreichische Exporteure.

Dos and Don'ts

Fidschis Geschäftskultur ist insgesamt beziehungsorientiert und weniger formal als in vielen europäischen Ländern. Geschäftstermine beginnen häufig mit Small Talk, Entscheidungen können langsamer reifen, und persönliche Vertrauensbildung spielt eine große Rolle. Geschäftstermine starten "Fiji time", also etwas später als angesetzt, von europäischen Gästen wird trotzdem Pünktlichkeit erwartet. iTaukei Fidschianer (Männer) tragen als formale Kleidung ein kurzärmliges Hemd und einen knielangen Rock. Bei Verhandlungen sind Hose/Rock/Kleid und Sakko, angepasst an Hitze und Feuchtigkeit, passend. Bei der Begrüßung und Verabschiedung ist ein Händedruck üblich. iTaukei-Fidschianer:innen halten diesen etwas länger, während man Höflichkeiten austauscht. Im indo-fidschianisch geprägten Kontext kann auch ein Namaste mit leichtem Kopfnicken vorkommen.

Fidschi ist kulturell nicht nur von der iTaukei-Bevölkerung geprägt, sondern auch vom indischen Teil der Bevölkerung. Dieser geht auf die Arbeitskräfte für die Zuckerrohrplantagen zurück, die während der britischen Kolonialzeit im 19. Jahrhundert aus verschiedenen Regionen Indiens nach Fidschi gebracht wurden. Der wachsende Einfluss der geschäftstüchtigen indischen Bevölkerung hat in der jüngeren Vergangenheit auch zu politischen Spannungen geführt. Die Landrechte der lokalen iTaukei wurden abgesichert. Entscheidungen, welche Ländereien betreffen, werden von Gemeinden getroffen, aber auch von Stammesstrukturen beeinflusst.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Das Wichtigste bei Geschäften mit Fidschi ist der Beziehungsaufbau zu einer/m guten Vertriebspartner:in und der Nachweis, dass ein After-Sales-Service garantiert werden kann.

Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sydney
10th floor, 1, York Street
NSW 2000 Sydney, Australien

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00-17:30

MEZ +9 Stunden, MESZ +8 Stunden (europ. Sommer),
+10 Stunden (europ. Winter)

T +61 2 92 47 85 81, 61 2 92 51 10 38

E sydney@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/australien>

Veranstaltungshighlights

Discover Pacific Markets 2026

24.08.2026 bis 02.09.2026; Papua-Neuguinea, Fidschi

Insights, networking, and opportunities in Papua New Guinea and Fiji



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte

Mag. Ulrike Straka

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Australien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Australien - no worries, mate!".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **AußenwirtschaftsCenter Sydney** für den Newsletter an.



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SYDNEY

T +61 2 92 47 85 81

E sydney@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/fidschi>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA